

Ludwig van Beethoven:
Sechs Lieder von Gellert.



Arrangement für Vokalquartett (S/A/T/B) und Klavier (Orgel):

Martín Vácha, 2025

Gewidmet der Kulturstadt Baden bei Wien.

Nr. 1: Beten. S. 2

Nr. 2: Die Liebe des Nächsten. S. 4

Nr. 3: Vom Tode. S. 6

Nr. 4: Die Ehre Gottes aus der Natur. S. 9

Nr. 5: Gottes Macht und Vorsehung. S. 12

Nr. 6: Bußlied. S. 14

Die Rechte zur Vervielfältigung des Notenmaterials sowie zur öffentlichen Aufführung des Werkes nach der Uraufführung 2027 werden dauerhaft und kostenlos eingeräumt. Martin Vácha ist jedenfalls als Arrangeur zu nennen.

Nº 1. Bitten.

Feierlich und mit Andacht.

PIANOFORTE.

mf dolce

S GOTT, DEI-NE GÜ-TE REICH- SO WEIT, SO WEIT DIE WOL- KEN GE- HEN;

A

T *mf dolce*
DU KREUZ- ST UNS

B

S *mp*
HERZ!

A *mp*
HERZ!

T *mp*
MIT BAR- HER- ZG- KEIT, UND ERST, UNS BE- ZU- STE- HEN.

B *mp*
HERZ!

S MEI-NE BURG, MEIN FELS, MEIN HORT, VER- NIMM MEIN FLEHN, MERK AUF MEIN WORT;

A MEI- NE BURG, MEIN FELS, MEIN HORT, VER- NIMM MEIN FLEHN, MERK AUF MEIN WORT; DENN

T MEI- NE BURG, MEIN FELS, MEIN HORT, VER- NIMM MEIN FLEHN, MERK AUF MEIN WORT;

B MEI- NE BURG, MEIN FELS, MEIN HORT, VER- NIMM MEIN FLEHN, MERK AUF MEIN WORT;

S DENN ICH WILL VOR DIR BE- TEN!

A ICH WILL VOR DIR BE- TEN! DENN ICH WILL VOR DIR BE- TEN!

T DENN ICH WILL VOR DIR BE- TEN!

B DENN ICH WILL VOR DIR BE- TEN!

Nº 2. Die Liebe des Nächsten.

Lebhaft doch nicht zu sehr.

S *p* *f*
A *p* *f*
T *p* *f*
B *p* *f*

SO JE-MAND SPÄCHT LIE- BE GOTT! UND HAST DOCH SEI-NE BRÜ- DER DER

PIANOFORTE. *p* *f*

S *mf*
A
T
B

TREIBT MIT GOT- TES WAHR- HEIT SPOTT, UND REISS SIE GANZ DAR- NE- DER. *mf* *f* *pp*

TREIBT MIT GOT- TES WAHR- HEIT SPOTT, UND REISS SIE GANZ DAR- NE- DER.

TREIBT MIT GOT- TES WAHR- HEIT SPOTT, UND REISS SIE GANZ DAR- NE- DER.

TREIBT MIT GOT- TES WAHR- HEIT SPOTT, UND REISS SIE GANZ DAR- NE- DER.

cresc. *sf* *p* *pp*

S
ist die LIEB, UND WIL, DASS ICH DEN NÄCHSTEN LIE- BE GLEICH ALS MICH.

A
GOTT IST DIE LIEB UND WIL, DASS ICH DEN NÄCHSTEN LIE- BE GLEICH ALS MICH.

T
GLEICH ALS MICH

B
GLEICH ALS MICH

cresc. *sf* *p*

S

A

T

B

cresc. *p*

Nº3. Vom Tode.

Mässig und eher langsam als geschwind.

S
A
T
B

PIANOFORTE.

MEINE LEBENSZEIT VERSTREICHET, STÜNDEWEISE ZU DEM GRABE,

S
A
T
B

UND WAS IST'S, DAS ICH VERLEGT, DAS ICH NOCH ZU LEBEN HABE?

p
cresc.
f

S
A
T
B

Denk, o Mensch, an dei-Men Tod! Säu-me nicht, denn Eins ist Not. Säu-me

Denk, o Mensch, an dei-Men Tod! Säu-me nicht, denn Eins ist Not. Säu-me

Denk, o Mensch, an dei-Men Tod! Säu-me nicht, denn Eins ist Not. Säu-me

Denk, o Mensch, an dei-Men Tod! Säu-me nicht, denn Eins ist Not. Säu-me

cresc.

S
A
T
B

Nicht, denn Eins ist Not. Säu-me nicht, denn Eins ist

Nicht, denn Eins ist Not. Säu-me nicht, denn Eins ist

Nicht, denn Eins ist Not. Säu-me nicht, denn Eins ist

Nicht, denn Eins ist Not. Säu-me nicht, denn Eins ist

cresc.

Handwritten musical score for Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), Bass (B), and Piano accompaniment. The score is written on five staves, all in the key of D major (two sharps: F# and C#). The vocal parts (S, A, T, B) are marked with "NOT." and contain whole notes. The piano accompaniment is written in treble and bass clefs, featuring a complex rhythmic pattern with many beamed sixteenth notes and chords. The score concludes with a double bar line and repeat signs.

Nº 4. Die Ehre Gottes aus der Natur.

Majestätisch und erhaben.

S
A
T
B

1. DIE HIMMEL RÜHMENDES E-WIGEN EHRE, IHR SCHALL ERHÖRT
2. VER-NIMMT UND SIEHE DIE WUN-DER DER WER-KE, DIE DIE NA-

PIANOFORTE.

S
A
T
B

1. SEI-NEN NA-MEN FORT IN RUHM DER ERD-KREIS, IHN PREISEN DIE MEE-RE; VER-NIMM O MENSCH, IHR
2. -TUM DIR AUF-GE-STELLT VER-KÜN-DIGT ORD-NUNG UND WEIS-HEIT UND STÄR-KE DIR NICHT DEN HERAN, DEN
1. SEI-NEN NA-MEN FORT IN RUHM DER ERD-KREIS, IHN PREISEN DIE MEE-RE; VER-NIMM O MENSCH, IHR
2. -TUM DIR AUF-GE-STELLT VER-KÜN-DIGT ORD-NUNG UND WEIS-HEIT UND STÄR-KE DIR NICHT DEN HERAN, DEN

S
A
T
B

1. GÖTT-LICH WORT.
2. HERRN DER WELT?
1. GÖTT-LICH WORT.
2. HERRN DER WELT?

1. WER TRÄGT DER HÄRRECH-ZÄHL-BARE STER-NE! 2. DEN

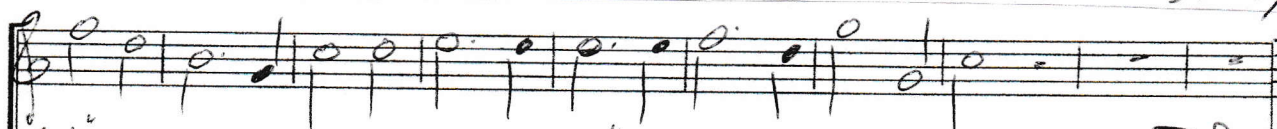
2. KANNST DU DER GEGENW-ZÄHL-BARE HEE-RE,

S
A
T
B

1. SIE KÖHNTE UND LEUCH-TET UND LACHT UNSTON FER-NE, UND
1. FÜHRT DIE SONN AUS IHREM ZEIT? 2. DURCH WEN IST AL-LES? O GIB IHN DIE EH-RE! MIR,
2. KLEIN-STEN STAU-FÜHLOS BE-SCHAUN? 1. SIE KÖHNTE UND LEUCH-TET UND LACHT UNSTON FER-NE, UND
2. DURCH WEN IST AL-LES? O GIB IHN DIE EH-RE! MIR,

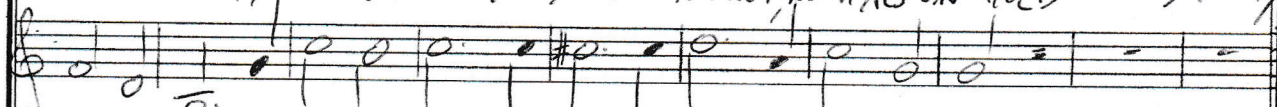
cresc. pp cresc. f p f

D.S. ~~X~~



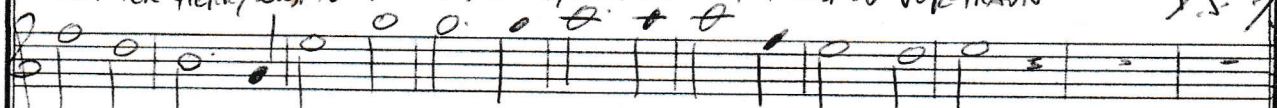
1. LÄUFT DEN WEG, GLEICH ALS EIN HELD UND LÄUFT DEN WEG, GLEICH ALS EIN HELD.

D.S. ~~X~~



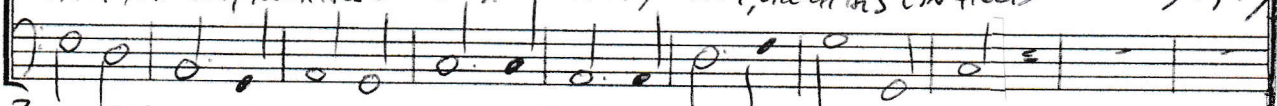
2. RUFT DER HEHR, SOUSST DU VER-TRAUN. HIE, RUFT DER HEHR, SOUSST DU VER-TRAUN.

D.S. ~~X~~



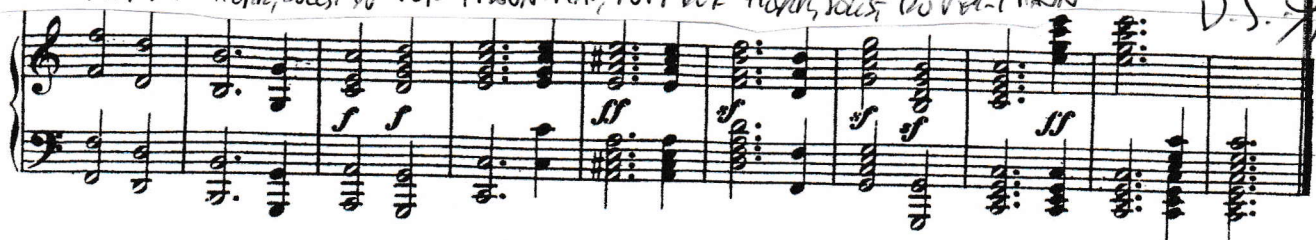
1. LÄUFT DEN WEG, GLEICH ALS EIN HELD UND LÄUFT DEN WEG, GLEICH ALS EIN HELD.

D.S. ~~X~~



2. RUFT DER HEHR, SOUSST DU VER-TRAUN. HIE, RUFT DER HEHR, SOUSST DU VER-TRAUN.

D.S. ~~X~~



Nº5. Gottes Macht und Vorsehung.

Mit Kraft und Feuer.

S *mf* *f*
A
T
B

GOTT IST MEIN LIEB! ER IST DER GOTT DER STÄR-KE;
 GOTT IST MEIN LIEB! ER IST DER GOTT DER STÄR-KE;
 GOTT IST MEIN LIEB! ER IST DER GOTT DER STÄR-KE;
 GOTT IST MEIN LIEB! ER IST DER GOTT DER STÄR-KE;

PIANOFORTE.

mf *f*
S
A
T
B

HERR IST SEIN NAM' UND GROSS SIND SEI-NE WER-KE, UND AL-LE HIM-MEL
 UND GROSS SIND SEI-NE WER-KE, AL-LE HIM-MEL
 HERR IST SEIN NAM' UND GROSS SIND SEI-NE WER-KE, AL-LE HIM-MEL
 UND GROSS SIND SEI-NE WER-KE, AL-LE HIM-MEL

S
A
T
B

SEIN GE-RIET.
SEIN GE-RIET.
SEIN GE-RIET.
SEIN GE-RIET.

ss
s

1 TENOR

Nº 6. Busslied.

Poco adagio.
(Etwas langsam.)

Singstimme.

PIANOFORTE.

An dir allein, an dir hab ich ge - sün - digt, und ü - bel oft vor dir ge -

than. Du siehst die Schuld, die mir den Fluch ver - kündigt; sieh, Gott, auch meinen Jammer, meinen

2 SOPRAN

Jam - mer an. Dir ist mein Flehn, mein

Seuf - zen nicht ver - bor - gen, und mei - ne Thrä - nen sind vor dir. Ach

Gott, mein Gott, wie lan - ge soll ich sor - gen? wie lang' entfernst du dich von mir? Herr,

p *cresc.* *p* *p* *cresc.* *sf* *p*

hand - le nicht mit mir nach mei - nen Sünden, ver - gilt mir nicht, ver - gilt mir nicht nach

cresc. *sf* *sf* *p* *cresc.*

[TENOR]

mei - ner, nach mei - - ner Schuld. Ich su - che dich; lass mich dein Antlitz

f *sf* *decresc.* *p* *sf* *sf*

Adagio. Tempo I.

finden, du Gott der Langmuth und Ge - duld, der Langmuth und Ge - duld.

sf *sf* *decresc.* *p* *cresc.* *sf* *p*

Attacca subito.

Allegro ma non troppo.
(Geschwind doch nicht zu viel.)

S *mf* FRÜH WOLLST DU MICH MIT DEI-NER GNA-DE FÜLLEN, GOTT,

A *mf* FRÜH WOLLST DU MICH MIT DEI-NER GNA-DE FÜLLEN, GOTT,

T *mf* FRÜH WOLLST DU MICH MIT DEI-NER GNA-DE FÜLLEN, GOTT,

B *mf* FRÜH WOLLST DU MICH MIT DEI-NER GNA-DE FÜLLEN, GOTT,

S *mf* VA-TER DER BARM-HER-ZIG-KEIT. ER-FREU-E MICH UM

A *mf* VA-TER DER BARM-HER-ZIG-KEIT. ER-FREU-E MICH UM

T *mf* VA-TER DER BARM-HER-ZIG-KEIT. ER-FREU-E MICH UM

B *mf* VA-TER DER BARM-HER-ZIG-KEIT. ER-FREU-E MICH UM

S
A
T
B

DEI-NES NA-MENS LIE-LEN; DU BIST EIN GOTT, DER GERN ER-FREUT.

DEI-NES NA-MENS LIE-LEN; DU BIST EIN GOTT, DER GERN ER-FREUT.

DEI-NES NA-MENS LIE-LEN; DU BIST EIN GOTT, DER GERN ER-FREUT.

DEI-NES NA-MENS LIE-LEN; DU BIST EIN GOTT, DER GERN ER-FREUT.

S
A
T
B

lass DEI-NEN WEG MICH WIE- DER FREU-DIG

lass DEI-NEN WEG MICH WIE- DER FREU-DIG

lass DEI-NEN WEG MICH WIE- DER FREU-DIG

lass DEI-NEN WEG MICH WIE- DER FREU-DIG

lass DEI-NEN WEG MICH WIE- DER FREU-DIG

cresc. p

S
WAL-LEN, UND LEH-RE MICH DEIN HEI-LIG

A
WAL-LEN, UND LEH-RE MICH DEIN HEI-LIG

T
WAL-LEN, UND LEH-RE MICH DEIN HEI-LIG

B
WAL-LEN, UND LEH-RE MICH DEIN HEI-LIG

cresc.

S
RECHT, DENTHEILIG RECHT HICHTÄGLICH TUN NACH DEI-NEM WOHL-GE-

A
RECHT, DEIN HEILIG RECHT HICHTÄGLICH TUN NACH DEI-NEM WOHL-GE-

T
RECHT, DEIN HEILIG RECHT HICHTÄGLICH TUN NACH DEI-NEM WOHL-GE-

B
RECHT, DENTHEILIG RECHT HICHTÄGLICH TUN NACH DEI-NEM WOHL-GE-

p *cresc.*

S
TAL-LEN; DU BIST MEIN GOTT, ICH BIN DEIN

A
TAL-LEN; DU BIST MEIN GOTT, ICH BIN DEIN

T
TAL-LEN; DU BIST MEIN GOTT, ICH BIN DEIN

B
TAL-LEN; DU BIST MEIN GOTT, ICH BIN DEIN

p *cresc.* *sf*

S
KNECHT. HERR, EI-LE DU, MEIN

A
KNECHT. HERR, EI-LE DU, MEIN

T
KNECHT. HERR, EI-LE DU, MEIN

B
KNECHT. HERR, EI-LE DU, MEIN

cresc. *sf*

S
A
T
B

SCHUTZ, MIR BEI-ZU-STE-HEN, UND LEI-TE MICH AUF

SCHUTZ, MIR BEI-ZU-STE-HEN, UND LEI-TE MICH AUF

SCHUTZ, MIR BEI-ZU-STE-HEN, UND LEI-TE MICH AUF

SCHUTZ, MIR BEI-ZU-STE-HEN, UND LEI-TE MICH AUF

cresc.

S
A
T
B

EH-NER BAHN. *mp* ER HÖRT MEIN SCHREIN, DER

EH-NER BAHN. *mp* ER HÖRT MEIN SCHREIN, DER

EH-NER BAHN. *mp* ER HÖRT MEIN SCHREIN, DER

EH-NER BAHN. ER HÖRT MEIN SCHREIN, DER

p *cresc.*

S HERR ER-HÖRT MEIN FLE-HEN, UND NIMMT SICH MEI-NER

A HERR ER-HÖRT MEIN FLE-HEN, UND NIMMT SICH MEI-NER

T HERR ER-HÖRT MEIN FLE-HEN, UND NIMMT SICH MEI-NER

B HERR ER-HÖRT MEIN FLE-HEN, UND NIMMT SICH MEI-NER

S SEE-LEN AN. DER HERR ER-HÖRT MEIN

A SEE-LEN AN. DER HERR ER-HÖRT MEIN

T SEE-LEN AN.

B SEE-LEN AN

[Vordlag] *up* [Vordlag] *ppp*

S *SCHREIN* *up* DER HERR ER-HÖRT MICH FLEH'N UND

A *SCHREIN* DER HERR ER-HÖRT MICH FLEH'N UND

T *up* DER HERR ER-HÖRT MICH FLEH'N UND

B *ppp* UND

2. T. *lungere*

S NIMMT SICH MEI- NER SEE- LEN AN.

A NIMMT SICH MEI- NER SEE- LEN AN.

T NIMMT SICH MEI- NER SEE- LEN AN.

B NIMMT SICH MEI- NER SEE- LEN AN.

decresc. *p*